

blatt ist die Gl. zu III. 57 u. 59 unvollständig  
 u. zu III. 58 ganz unterfallen. Die Gl. zu  
 III. 74, welche Art. im Text steht, ist im  
 ursprünglichen Manuskript die Gl. zu III. 71 angefügt  
 u. mit der Gl. zu den im Text verminderten  
 beiden Art. III. 72 u. 73 verbunden. Hiemit  
 bricht die Glossierung ab, wie denn der Text  
 bis zum letzten Artikel (III. 91) unvollständig  
 ist. <sup>\*)</sup> Der folgende Text <sup>\*)</sup> mit angefügten Lateinischen  
 Art. III. 51, der am Ende unvollständig ist. Die  
 Gl. zu III. 82 § 2 (nicht Art. III. 83, wie Gom.  
 I. 2. Art. p. XVII angegeben) bis III. 87  
 ist von anderer Hand hinter dem ursprünglichen  
 Text hinzugefügt worden, mit der Überschrift  
 Explicium constitutiones etc. u.  
 in derselben Abschrift, wie so.

Die Gl. steht, abweichend vom Text, bei I  
 in 69, bei II in 70 Artikel u. ist in  
 bei III bis III. 71, 74, 72 u. 73, wo sie abbricht,  
 63<sup>\*)</sup> Artikel.

\*) S. 64, wie Gom. S. 127.

Als Grundtext für die Gl. ist die Gl.  
~~ist~~ ist anzusehen (Gom. I.  
 2. Art. pag. XVIII) u. wird sehr leicht  
 zu verstehen wegen nicht geringen.

(S. 213 u.)  
 D. Lorenz im  
 Cod. H. Carol.  
 wo die Stellen  
 zu vergleichen,  
 die in Cod. Herzog.  
 \*) S. d. Gom.  
 nicht angegeben.  
 S. 5. 126 f.